

Kultur wird zum Eisbrecher

An der Vicelinschule wurden drei Klassen eingerichtet, in denen Kinder mit Musik und Theater Deutsch lernen

NEUMÜNSTER Das Telefon klingelt bei Martin Schiller häufig, doch über einen Anruf hat sich der Leiter der Vicelinschule vor einigen Wochen ganz besonders gefreut: Johanna Göb und Agnes Trenka vom Kulturbüro schlugen Schiller ein Projekt vor, mit dem sie bei ihm offene Türen einrannten. Im Rahmen des Programms „Kulturteil“ wurden an der Vicelinschule drei Kulturklassen eingerichtet, die auf eine intensive Sprachförderung der Kinder abzielen und ihnen gleichzeitig neue Horizonte eröffnen sollen.

„Wir wollen den Schülern Räume geben, die ihnen zu Hause verschlossen bleiben. Wenn ich als Kind keinen Zugang zur Kultur gefunden habe, wird mich das Thema vermutlich auch als Erwachsener nicht interessieren“, sagt Johanna Göb.

Das Angebot nutzen derzeit 47 Kinder, die an der Vicelinschule in Deutsch als Zweitsprache unterrichtet werden. Einmal pro Woche



Wort für Wort wird der Text geübt: Theaterpädagogin Nadeshda Gerdt studiert mit Ibrahim (9, von links) aus Bulgarien, Angelo (9) aus Italien, Pamela (10) aus Mazedonien, Tayfun (9) aus Bulgarien und Bozo (10) aus Kroatien das Stück „Der verschwundene Prinz“ ein. KRÖGER

bekommen die Jungen und Mädchen im Alter zwischen sechs und elf Jahren Besuch von einem externen Kursleiter aus dem kulturellen Bereich. Die Theaterpädagogin Nadeshda Gerdt studiert mit ihnen das Theaterstück „Der verschwundene Prinz“ ein. „Die Kinder lesen und lernen

Aussprache und werden ermutigt, sich auf eine Bühne zu stellen“, erklärt Agnes Trenka. Diese Bühne wartet am 6. Juni auf die Teilnehmer. Ab 10 Uhr werden die Schüler ihr Stück im Theater präsentieren. Journalist Stefan Tenner nimmt mit den Kindern Mini-Hörspiele auf, bei denen die Teilnehmer

fremde und eigene Texte vorlesen. Beim dritten Angebot „Rhythmik und Percussion“ werden die Kinder vom Dozenten Olaf Plotz musikalisch an die deutsche Sprache herangeführt.

Die Kulturklassen laufen noch bis zum Ende des Schuljahres, sollen aber fortgesetzt werden. *Sonja Kröger*